

Euroafrikanische NGOs für andere Politik

Die Migrationspolitik der EU, die sie auf dem Pariser Gipfel vertrat, stieß nicht nur bei afrikanischen Politikern auf Kritik (siehe die tageszeitung: „Cash für Abschiebung“, <http://www.taz.de/1/politik/europa/artikel/1/cash-fuer-abschiebung/>). Bereits eine Woche vor der Konferenz hielten NGOs, darunter attac und die Assoziation maghrebischer Arbeiter in Frankreich, einen euroafrikanischen Gegengipfel ab und setzten mit dem Slogan „Brücken, keine Mauern“ einen der restriktiven EU-Linie gegenläufigen Akzent. In der „Erklärung von Montreuil“ (<http://www.despontspasdesmurs.org/spip.php?article74>) erklärten sie ihre migrationspolitischen Leitlinien. Darin werfen sie der EU eine „Verkrampfung auf Sicherheitsaspekte“ vor. Stattdessen machen sich die NGOs für Migrationspolitiken stark, die „auf Gerechtigkeit, Respekt des Rechts und der menschlichen Würde aufgebaut“ sind.

Hier finden Sie weitere Infos:

<http://www.despontspasdesmurs.org/spip.php?article74>

<http://www.atmf.org/>

<http://www.taz.de/1/politik/europa/artikel/1/cash-fuer-abschiebung/>